

Memminger Zeitung

Gesundheit

port kann bei Krebs
in Medikament wirken
Die Dritte Seite

Landwirtschaft

Experten rechnen beim
Milchpreis mit freiem Fall
Allgäu-Rundschau

Sanierung

Maschinenbauer Martin:
„Talsohle ist durchlaufen“
Allgäu-Wirtschaft

Regenschauer, 6 Grad

Viele Wolken,
im Süden auch Sonne
Wetter

20. NOVEMBER 2008 NR. 270

www.all-in.de

Ölpreise-Überfälle können das Öl weiter verteuern

Malta Bundesregierung dringt auf
Entsendung der Bundeswehr an EU-Mission

schu | dpa, afp, AZ | Die
griffe vor der afrikani-
rohen sich auf die ge-
nkene Ölpreise aus-
die Bundesregierung
dass sich auch die
an einer EU-Mission
gekämpfung beteiligt;
ustimmung des Bun-

heren Kosten, die letztlich dem Ver-
braucher aufgebürdet würden. Zu-
sätzlich würden die Verbraucher
durch gestiegene Versicherungsprä-
mien für die Tankschiffe belastet.

● **Bundesmarine** Der Bundestag
wird voraussichtlich noch in diesem
Jahr über die Beteiligung der Bun-
deswehr an der EU-Mission ent-



Blickpunkt Lok

Neue Rekorde

Bei den Memminger M...
in der Stadthalle gibt
mehr Aussteller und
als in den Vorjahren.

Vom ECDC in die

Drei ehemalige Eisho...
des ECDC sind heute
ten deutschen Nachw...
(DNL) aktiv.

Bei uns im

Neue Wissenste

Wie gut kennen Sie die
Fisch...

Maschinenbauer Martin: „Talsohle ist durchlaufen“

Sanierung Ottobeurer Firma stellt sich neu auf
Ein Viertel ihrer Belegschaft musste gehen

Ottobeuren | bb | Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Bei der Otto Martin Maschinenbau GmbH & Co. KG in Ottobeuren (Unterallgäu) ist in den vergangenen Monaten kräftig gehobelt worden: Beim Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen mussten Teile der alten Geschäftsleitung gehen und auch ein Viertel der Belegschaft. Jetzt, so sagt der neue Chef Rolf-Günter Krupezki, sei die Talsohle des Unternehmens durchlaufen.

Maschinenbau Martin sei im Laufe des Jahres in eine Schiefelage geraten, blickt die neue Führungsriege zurück. Als Ursache nannte Krupezki eine „Verkettung unglücklicher Umstände“. So habe sich vor allem die Finanzkrise negativ auf die Umsatzzahlen ausgewirkt. Auch habe die damalige Geschäftsführung vielleicht nicht immer rechtzeitig und richtig reagiert.

Um die Talfahrt zu stoppen, haben die drei Gesellschafter-Familien Krupezki im Juli als Sanierer ins Haus geholt und auch gleich zum Geschäftsführer berufen. Krupezki war früher Unternehmensberater und dann Finanzvorstand beim Autowaschanlagen-Bauer Christ in Benningen (Unterallgäu).

Harte Einschnitte

Krupezki verfügte schon bald einen Investitions- und Ausgaben-Stopp. Die Einschnitte seien hart gewesen. „Es ging nicht friedlich einher“, gibt Krupezki offen zu. In der Folge stiegen Mitglieder der Führungsetage aus. Auch die Belegschaft musste bluten. Von den ehemals über 170 Mitarbeitern unterschrieben 38 Aufhebungsverträge. Laut Betriebsratsvorsitzendem Gerhard Friede sei es jedoch gelungen, im Rahmen eines „fairen Sozialplans



Die Sägenlinie beim Holzverarbeitungsmaschinen-Hersteller Martin. „Die Talsohle ist durchlaufen“, heißt es bei dem Ottobeurer Unternehmen.

Fotos: Martin

über 80 Prozent der vom Personalabbau betroffenen Mitarbeiter an umliegende Unternehmen zu vermitteln.“

Fünf neue Prokuristen

Um Kosten zu sparen, wurden auch die innerbetrieblichen Abläufe neu geordnet. Ferner sind zur Leitung der einzelnen Kernbereiche fünf neue Prokuristen in die Unternehmensleitung berufen worden.

Wichtig für Krupezki ist nach diesem harten Schnitt: Die Firma bleibt in der Familie. Und auch das Händlerkonzept des stark exportorientierten Unternehmens bleibt bestehen. Die Restrukturierungsmaßnahmen würden bereits greifen. So habe Martin im Oktober wieder

leichte Gewinne verzeichnet. Für 2009 rechnet Krupezki mit einer „schwarzen Null“.

Martin Maschinenbau

- **Gründung** 1922
- **Geschäftsführer** Rolf-Günter Krupezki (seit Juli 2008)
- **Mitarbeiter** 145
- **Produkte** Holzbearbeitungsmaschinen für den professionellen Bereich (Schreinereien, Küchen-Hersteller etc.)
- **Umsatz 2007** 27,4 Millionen Euro
- **Vertrieb** über Händlernetz in über 40 Länder weltweit
- **Exportquote** über 70 Prozent



Zur Leitung der Kernbereiche im Hause Martin wurden fünf Prokuristen in die Unternehmensleitung berufen (von links): Georg Lorenz (strategischer Einkauf), Manfred Gebert (Produktion), Michael Heiß (zentrale Dienste), Geschäftsführer Rolf-Günter Krupezki, Robert Martin (Konstruktion), Karl Zollitsch (Vertrieb) und Betriebsratsvorsitzender Gerhard Friede.